

Inhalt



Prof. Dr. Ernst Klar

Editorial

03 | Übersichtsbeitrag

Adipositaschirurgie:

Langzeiterfolge überzeugen

Prof. Dr. Rudolf A. Weiner, Frankfurt am Main

06 | Übersichtsbeitrag

Perioperatives Vorgehen

bei Patienten mit Koronarstenosen

Arbeitsgruppe Gerinnungstherapie

bei Patienten mit anstehenden Operationen, Mainz

08 | Interview

Chirurgie: Stillstand ist Rückschritt

Dr. Thomas Carus, Cuxhaven

10 | Kasuistik

Lungenparenchymverletzung:

Erfolgreiche Behandlung mit Kollagen-Matrix

Dr. Jan D. Schmitto, Dr. Arno F. Popov, Eric Kubbe,

Prof. Dr. Friedrich A. Schöndube, Göttingen

11 | Recht im OP

Rippendurchtrennung ohne Aufklärung

anlässlich einer Thorakotomie

Prof. Dr. Hendrik Dienemann, Heidelberg

12 | Service / Impressum

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auf dem 126. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie werden im Internationalen Congress Center München neben technischen Neuerungen, etwa auf dem Gebiet der Lasertechnik, der Biomaterialien und der Robotik, sowie damit einhergehenden Herausforderungen für Chirurgen, auch Fortschritte bei Routineeingriffen diskutiert. Unserer besonderen Aufgabe, den Mensch und die Menschlichkeit bei der täglichen Arbeit nie aus den Augen zu verlieren, trägt das Leitthema des Kongresses „Humanität durch Technik“ Rechnung.

Zu den Kongressschwerpunkten zählen auch zwei Themen, die in dieser Ausgabe von *Chirurgie im Blick* im Fokus stehen: Iatrogene Blutgerinnungsstörungen stellen eine besondere Herausforderung für uns Chirurgen dar, da immer mehr Patienten mit „scharfer“ Antikoagulation, z.B. nach Stentapplikation, zur Operation kommen. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit mit Anästhesisten, Kardiologen und Hämostaseologen (Seite 6–7).

Die Adipositaschirurgie wird in Deutschland bisher noch vernachlässigt und belegt im europäischen Ranking einen der letzten Plätze. Der hohe therapeutische Stellenwert der Adipositaschirurgie bei Patienten mit morbidem Adipositas wird in einem Übersichtsbeitrag von Herrn Professor Rudolf A. Weiner aus Frankfurt am Main hervorgehoben (Seite 3–5). Etwa 2% der Deutschen sind von Adipositas Grad III betroffen. Ihre Lebenserwartung wird dadurch um bis zu 20 Jahre verkürzt. Kaum einem der Betroffenen gelingt langfristig eine Gewichtsreduktion durch Lebensumstellung. Besonders mit Bypass-Verfahren werden hingegen bei den meisten Patienten große Erfolge erzielt, nicht nur in Bezug auf die Gewichtsreduktion, sondern auch auf metabolische Begleiterkrankungen. Entsprechend einer aktuellen Metaanalyse bilden sich postoperativ bei 80% der Patienten alle Manifestationen des Diabetes zurück (Buchwald H et al., 2009, *Am J Med*).

Interessante Informationen beim Lesen der Beiträge wünscht Ihnen Ihr

Prof. Dr. Ernst Klar,
Direktor der Abteilung für Allgemeine, Thorax-, Gefäß-
und Transplantationschirurgie, Universität Rostock